***1.5 Vorbereitenden Aufgaben***

1.      Wer arbeitet mit dem Softwaresystem?

-          Nutzer sind „ordinary people“ die ihre Einkäufe tracken möchten

-          Muttis, Studenten, Omas mit Handy, Zielgruppe  jeder mit Smartphone

 Ggfs: Supermarktbesitzer oder Ketten bezüglich Angebote

2.      Welcher Benutzer benötigt welche Funktionen?

-          Jeder Nutzer bekommt die gleichen Funktionen (keine Premium Features oder ähnliches)

-          Einkäufe anzeigen

-          Artikel Scannen, bearbeiten, abgleichen,  oder wieder aus dem Korb raus nehmen per Scan.

-          Einloggen, registrieren, ausloggen, abmelden.  ( Registriervorgang?), Passwortreset?

-          Supermärkte in der Nähe anzeigen lassen, hinzufügen

-          Eigene Gruppen/Namen für Einkäufe erstellen

-          Impressum anzeigen lassen

-          Benutzerprofil bearbeiten

-

Nice to have:

-          Separater Zugang für z.B Supermarktbesitzer um Angebote anzeigen zu lassen

-          Bewertung zum Supermarkt abgegeben, Angebote des Supermarktes anzeigenlassen, ggfs. push Nachrichten bei neuem Angebot

-          Auswertungsreport über Einkäufe / Monatsabgleich

-          Künstliche Intelligenz einkaufsliste  z.B jeden Montag wird ne Kiste wasser gekauft

-          Schuldenliste für z.B Mitbewohner zwecks WG-Einkäufe

3.      Welche Informationen müssen zu einer Person/Benutzer gespeichert werden, um einen Geschäftsprozess, z. B. das **Hauptaufgabe der SW**, mit dem System abzuwickeln?

-Name (kann fiktiv sein)

- E-Mailadresse zum registrieren (kann fake email sein)

- Passwort zum einloggen / abgleich

4.      Welche im Szenario nicht genannten Funktionen werden von dem Softwaresystem benötigt, um heutigen Anforderungen zu entsprechen? Nennen Sie beispielhaft fünf Funktionen!

Siehe nice to have in Punkt 2

5.      Was ist ein Anwendungsfall und welche Beziehungen zwischen Anwendungsfällen beschreibt der Standard [1]?

-          A1: User X möchte einen Einkauf tätigen und separieren, welche Artikel er für sich selber gekauft hat / WG/ freunde oder für bestimmte Aktivitäten z.B Hobby/Auto

-          A2: User möchte auf Basis seiner Einkäufe einen Report sehen/ Auswertung, z.B wie viel Geld er im letzen Monat bezahlt hat.

-          A3: User X möchte eine Schuldenliste führen können, z.B wie viel Geld er noch pro Mitbewohner bekommt, für den Einkauf von letzer Woche

-          A4: User sucht den nächst gelegenen Supermarkt der Kette XY

-          A5: User möchte über aktuelle Angebote von Supermarkt XY informiert werden ( nice to have )

-          A6: User möchte eine durch die App erstellte Einkaufsliste.

6.      Beschreiben Sie die Anwendungsfälle **„*Anwendungsfall 1*“ und „*Anwendungsfall 2*“** nach dem folgenden Muster!

**use case***A1*

**actors:***User X*

**precondition**

*Einkauf im Supermarkt steht bevor, User hat ein Smartphone, User ist bereit aktiv seine Artikel zu Scannen*

**main flow**

*Der User Scannt mit dem Smartphone ( userer App) jeden Artikel den er in den Einkaufskorb tut.*

**alternative flow** *Bezeichnung (Substantiv Verb)*

*User scannt einen Artikel den er wieder heraus getan hat, nachdem er ihn eingescannt hatte für hinzufügen*

**postcondition**

*Alle Artikel des Einkaufes die im Warenkorb sind, und somit an der Kasse abgerechnet werden hat die App erfasst.  Prognose der Kosten.*

**exceptional flow** *Ausnahme 1*

*Beschreibung der Ausnahme 1*

**exceptional flow** *Ausnahme 2*

*Beschreibung der Ausnahme 2*

**postcondition**

*Ergebnis der Ausnahmesituationen*

**end** *A1*